

Stadtarchiv Esslingen a. N.

Bestand

Reichsstadt Fasz. 116, Nachträge 1 - 8

Verzeichnis der Bände des Güterbuchs von 1722 und damit zusammenhängender Quellen

In den Bänden sind Gewanne zu sogenannten „Huten“ zusammengefasst. Diese gehen auf eine vermutlich bereits im Mittelalter vorhandene Einteilung der Stadt, ihrer Vorstädte und Weiler in „Hirschaften“ zurück. Zu jeder gehörte auch ein Waldbezirk. In den Hirschaftsordnungen werden die Grenzen der einzelnen Distrikte festgelegt, die in gewissem Sinne auch politische Grenzen waren. Besondere Probleme gab es an den Esslinger Markungsgrenzen nach Uhlbach und nach Oberesslingen¹.

Reichsstadt Fasz. 116, Nachtrag 1

Güterbuchs Lit A, inhaltend der Obertürkheimer, Rüderner und Mettinger Hut

Ortsteil/Gewanne	Blatt
Obertürkheim ² : Häuser und Güter, Krettenbach, Rappenäcker,	1 – 28 (29-31 vacat)
Rüdern: Ailenberg, Asang, Badstuben, Besemer, Breitmüser, Dabenhäuser, Diehl oder Schreiber, Gressler, in den Hahlen, Hausweingärten, Klinghölzer, Mohnäcker, Mönchberg, Müller, Nonnenweingarten, in den Rödern (Weingärten), im Schild, Schoyen, in der Steig, im Zerrer, Ziegler, Weingärten	32 – 180
Mettingen: Häuser und Güter, Allmende im oberen Wasen, Allmende im Siechenwasen, Alte Äcker, Altenberg, Ärschlin (Erdschliff), in der Bleiche, in den Braunlern, Bronnenhalde, Bruckenschlegel, Dreizehn Morgen, oberes Feld, Unteres Feld, Fischer, Hailfinger, Halberg, Heide, Herdweg, Herzog, Holzweingärten, Hühneräcker oder Hinterm Holz, untere Huth, Hütten-Weingart, Käpfle und Flößer, Kaufweingärten, Lange Weingärten, Lerchenberg, Lichtenäcker, in der Reute, Röder, Sauwasen, Schäffer, Schelzhalde, obere Schließhalde, Schoyhen, Waldhäuser	181 - 752

¹ Karl PFAFF, wie Anm. , S. 195.

² Diese Gewanne – ursprünglich Teil der Rüderner Markung - gehören seit 1842 zu Obertürkheim. Ebd., Bl. 1r: *Obertürkheimb. Anfangend zu erstgedachtem Ober-Türkheimb im Flckhen bey dem ersten Marckh-Stein auff dem Steinernen Brückhlin, woselbst derjenige Bach, so von Uhlbach herab fließt, in den Neckher fällt, so die Hochfürst(lich) Würtemberg(ische) und Eßlingische Jurisdiction voneinander scheidet, allso dass alles, was dißseits Bachs auswärts Mettingen und Rüdern zue gelegen, der Statt Eßlingen Marckhung, Zwäng Bänn und Obrigkeit, auch in Löbl(icher) Castensverwaltung daslebst ohne Groß und Kleine Zehnd zuegehörig ist.*

Reichsstadt Fasz. 116, Nachtrag 2

Lit B, inhaltend die Neccar-Halden-³, (auch Pliensauer Hut⁴, Schelzgärten-Hut⁵, vor dem Obertor⁶) und Ebershalden-Huth samt Zugehör

Ortsteil/Gewanne	Blatt
Esslingen, Neckarhalden-Hut: Blickles, ob den Felsen, unter den Felsen, Flochbühl oder Oberer Schenkenberg, Gaiern, im Heller, innerer Herzog, Mühlweingarten, obere Neckarhalde, Schenkenberg, der Traminer, Zwischen den Wegen, in den Weihern	753 - 919
Esslingen, Pliensau-Hut: Auf der Aucht, Baylemer, Berkheim, Bildäcker, Breite, oberer, unterer Brühl, Champagne, am/unter dem Eisberg, Galgenwiese, Geuernrain, Haberklinge, Hauptwasen, Häuserhalde, Himmelreich, Kreuzgärten, Leimengrube, Plienshalde, vor dem Pliensautor, mittlerer, oberer und unterer Rank, Spitalsteige und Hungerberg, im Vogelsand, Waldäcker, Kloster Weil, Zollgasse, am Zollhaus	921 – 1212
Esslingen, Schelzgärten-Hut	1213 - 1269
Esslingen, Liegende Güter vor dem Obertor: Dennenbach, Grüner Weg, an der Landstraße, Gärten vor dem Obertor, Obertorwasen an der Gießmauer, Renngasse	1270 – 1309r
Esslingen, Krautgärten vor dem Obertor: Unter der Ebershalde, vor dem Grabbrunnentor, unter dem Grünen Weg, links der Klöffern, unter/links der Landstraße, vor dem Lantelentor, bei der Ziegelhütte	1309v – 1505
Esslingen, Ebershalden-Hut: Mittlere, obere und untere Ebershalde, in den Lantelen, Rübärten	1506 - 1687

³ Ebd., Bl. 754r: *Diese stossen aber auff den gemeinen Weeg, theils an die Hayden-Weingärd undt unten auff denn Fahrweeg. Fangen an dem ußern Hertzogen, in der Hueth hinterm Holtz an und gehen einwärts an die Neckerhalden zwischen die Weeg an.*

⁴ Ebd., Bl. 921: *Solhe fangen fornen bey der Armbrust-Schützen Haus oder am steinern Brückhlen an und gehen oberhalb an des Spithals Graben hinumb biß an dem Necker-Fluß, anderseits aber ist die Blaichin und der Schießwasen; und halten in sich Weingard, Baum- und Küchengärdten.*

⁵ Ebd., Bl. 1213r: *So nemmet der Haupt-District seinen Anfang vor dem Scheltzthor oder bey St. Agnesae steinern Brückhlen undt gehet hinumbwerths an dem Stattgraben biß an den Necker-Fluß vor dem Pliensaw-Thor, dann abwerths ist der Wahl und über demselben der untere Schelzwasen gegen dem Felbenwäldlen, so anjezo mit junge fruchtbare bäum außgesezt, rechter Hand aber, wider hinauffwärts, der obere Schelz und linckher Hand über das Gräblen der Felbenwasen, gegen den Neckher zue bis Mettinger Thor.*

⁶ Ebd., Bl. 1270r: *Liegende Güter vor dem Oberthor. Hernach folgende Güter fangen vor dem Oberthor rechter Hand am Stattgraben an und ligen hinunterwärts biß an deß Hospithals Rennwüsen, zwischen der Renngassen und dem Necker.* - Bl. 1309v: *Krauttgärdten vor dem Oberthor. Diese nehmen zuvorderist ihren Anfang bey der Renngäß und gehen rechter Handt die Landstraß gegen Oberesslingen hinauß biß an die Hospithals-Äcker und Krautländer, stoßen oben an ermelte Landstraß, unten aber theils auff der Bürger Krauttgärdten, mehrentheils aber hinunter auff denn grünen Güetterweeg.*

Reichsstadt Fasz. 116, Nachtrag 3

Güterbuch Lit C, betr. die Helmensberger⁷, Seracher Oberthaler und Hainbacher Huth

Ortsteil/Gewanne	Blatt
Esslingen, Helmensberger Hut: Altenberg, Bregel (1. bis 3. Gewand) im Greut, Helmensberg (1. bis 7. Gewand), Hohenkreuz, die Klinge, Metzenhäldle, im Paradies, im Serach, die Widamen	1688 - 1854
Serach und Obertal: Im Göbel, Goldgrube, Goldwanne, oberer/unterer Hammerstein, Henkelriemen, Hetzenberg, Kalte Klinge, Mönchberg, Nonnenklinge, Salzacker, St. Bernhards Klinge, Schemmele, Schnarrenklinge, Schneeberg, Schwarze Mauer, mittleres/oberes/unteres Serach	1856 – 2038
Hainbacher Hut (Liebersbronn und Kennenburg): Altenberg, oberer, unterer Blumenberg, Hachenberg, oberer/unterer Hansenberg, die Höhen (oberer Roter Gehren), Höltzbergen, in der Langen Steig, Lippe, obere/mittlere/untere Mühlhalde, im Pfauenberg, Ränkele, Remserklinge, oberer/unterer Roter Gehren, Schliff, mittlerer/oberer/unterer Zehen	2039 - 2286

⁷ Ebd., Bl. 1690: *Solche theilen sich in siben Gewandt und fangen bey denn Baumgärden auff der rechten Hand vor dem undern oder mittlern Beyten-Thor an, und gehen aufwärths biß an Baumgärden und Graßbäden, Stossen oben theyls an die Staig, vor dem obern Beythen-Thor thayls an die Wylemen, auch an Äcker, unten aber theils auff Baumgärden undt denn gemeinen Weeg am Bach, Theils auch auff denn Krommenäckher Höhenweeg.*

Reichsstadt Fasz. 116, Nachtrag 4

Lit. D: das ganze Heimbächer Thal und Berg auff beyden Seitten. St. Bernhardt, Oberthal, Wäldenbronn, Wiflingshausen, Liebersbronn und Kennenburg

Bl. 2287 – 2994

Ortsteil/Gewanne	Blatt
St. Bernhardt und Kennenburg (1. bis 4. Bezirk, 15 Gewanne): Äcker und Grasböden bei St. Bernhardt, Im Bankhert, die Boppen, Gemeindeäcker, unter dem Hansenberg (gen. die Boppen), Hauxhaldengüter (die Boppen), unter den Holzbergen, oberhalb/unterhalb der Kirchäcker, im Köpfen, unter dem Mühlhalden-Weg, Rote Äcker	2287 – 2467a
Serach (5. Bezirk, sieben Gewanne)	2467b – 2467ll
Wäldenbronn, Obertal und Hainbach (6. und 7. Bezirk, 18 Gewanne): Blicklensgüter, unter dem Blumenberg, unter der Goldwanne, die Haldengüter, im Hägele, Kalthaldengüter, Schneeberg, ob dem Waiblinger Weg	2468 – 2678
Wiflingshausen (8. Bezirk, sieben Gewanne): Hauxhalde, Läufer	2680 - 2678
Liebersbronn (9. Bezirk, 14 Gewanne): Oberer Berg, ob/zu den Häusern, Hammelschädel, Ränkele gen. Hammelschädel, Höhe oder Heide, Höhenwald oder Hau, Kosmänner, Rommelhau, Schadenreute, Trontz- und Hasenprügeläcker, Trontzwiesen, ob dem Zwerchberg	2782 - 2990

Reichsstadt Fasz. 116, Nachtrag 5

Lit. E betr. das Filial Rüdern mit zugehörigen Gütern, deßgl(eichen) die Uhlbacher Güter auf Eßlinger Zehenden, Sulzgries, Hohenacker (2. Hauptdistrikt)

Bl. 2995 – 3644

Ortsteil/Gewanne	Blatt
Rüdern (5 Bezirke, 21 Gewanne): Ailenberg, Alte Wiesen, Baueräcker, im Betzger, obere Güter, Hinter dem Holz, Hintere Äcker, oberhalb der Kirche, Klinghölzer, Köpferfeld am Landgraben, Lange Äcker, Lebküchler ob der Hülengasse, Paradies, Stählesäcker, Tannhäuser, im Weiler	2995 – 3206
Uhlbach (6 Bezirke): Asang, obere Bohläcker, untere Bohlwiese, Brückenwiesen, der Bürckhen, Esslinger Berg, Haselbronn, im Hau, Heintzen-Länder, Kreutle, Nothalde, untere Oberäcker, im Reinlen, Riechswiesen, Seewiesen, Sonnenberg, Zuberlins Hölzle, jetzt Sonnenberg	3207 – 3441
Sulzgries (6 Bezirke, 19 Gewanne): Allmend- oder Gemeindeäcker, auf dem Dürren, Erlenwasen, Neubruch ob der Heide, obere/untere Hetzenäcker, Hohenacker, Maienwalter, obere/untere Raunswiesen, Stahläcker, Neubruch im Wald, im/ob/unter dem Weiler	3447 - 3637
Hohenacker und die Güter auf dem Heller (1 Bezirk, 12 Gewann): Obere Stahläcker	3638 - 3872

Reichsstadt Fasz. 116, Nachtrag 6

Lit. F: Hohenacker und Krummenacker, Hohenkreuz und Serach

Bl. 3645 - 4118

Ortsteil/Gewanne	Blatt
Hohenacker (17 Gewanne): Obere Allmende oder Beutauer Viehtrieb, Hochwiese, Hohenäcker, ob dem Hohenackergässchen, innere/obere/untere Raunswiese, Stahläcker	3645 - 3808
Die Heller (7 Gewanne): Vor dem mittleren Beutautor, obere/untere Heller, Hellerwiesen, im Schwaderloch	3810 – 3868
Krummenacker (3. Hauptdistrikt, 1. – 2. Bezirk, 6 Gewanne): Vor dem mittleren/oberen Beutautor, unter der Helmensberger Steige, beim Kelterwegle, die Klinge	3878 – 3913
Krummenacker (6. – 9. Bezirk, 13 Gewanne): Im Betzger, Gollen, Hertfelder, Maienwalter, Mayengasse, Raunswiese	3985 - 4114
Hohenkreuz (3. Bezirk)	3915 3929
Serach (4. – 5. Bezirk, 6 Gewanne): Leimenacker, im Serach, Steinenhard	3930 - 3984

Reichsstadt Fasz. 116, Nachtrag 7

Lit. G betr. die Häußer und Gütter in der Statt und denen Vorstätten

Bl. 4110 - 4519

Stadtteil	Blatt
1. Gang	4119 – 4283
2. Gang	4284 – 4352 n
Pliensauvorstadt	4352o – 4438
Obertorvorstadt	4439 – 4485
Beutauvorstadt	4486 - 4518

Summa Summarum aller Gebäu, so in der Statt Ringmauren ligen⁸

Art des Gebäudes	Anzahl
Städtische Gebäude:	
Türme	21
Steuerhaus	1
Rathaus	1
Kornhaus	1
Weinzieh- und Wachthäuser	0
Stein- und Zeigelhütten	0
Schlachthaus	1
Kirchen, <i>so frequentirt werden</i>	4
Verwaltungen	2
Schulen	4
Privat-Gebäude:	
Häuser	714
Scheunen und überbaute Keller	83
Hofstätten	62
Wasch- und Brennhäuschen	21
Alte und neu angelegte Gärten	67 Morgen 2 Viertel
Ställe	7
Keltern	5
Weingärten	15 Morgen 3 Viertel 2 Achtel
Besondere Länder	8
Verwaltungshöfe auswärtiger Herrschaften (Salemer, Bebenhäuser, Konstanzer, Fürstenfelder, Denkendorfer, Kaisheimer und Blaubeurer Pflughof, Adelberger Freihof	9

⁸ Ebd., Bl. 4519.

Reichsstadt Fasz. 116, Nachtrag 8/1

Lit. J betr. die samentliche Meßzettul über alle Eßling(ische) Güter⁹

Die Vermessungen fanden zwischen dem 5. August 1720 und dem 17. Januar 1722 statt. Bei den einzelnen Distrikten und Gewannen sind die Seitenzahlen im Güterbuch und der Name der Grundeigentümer vermerkt. Sie wurden aus den Bänden extrahiert; nach dem Vermessen hat der Feldmesser die Maße direkt in die Liste eingetragen. Zum Teil mussten auch die Namen der Besitzer korrigiert werden.

Ortsteil		Blatt
Neckarhalden-Hut		1 – 24r
Mettingen	untere Hut	24v – 50r
	obere Hut	50v – 73
	unteres Feld	74 – 95v
	Häuser und Güter	95v – 98r
	Oberes Feld	98r – 102r
Obertürkheim		102v – 112
Rüderner und Ailenberger Hut		113 – 136r
Rüdern	1. Bezirk	136r – 153r
Pliensau-Hut		158 – 203
Schelzgarten-Hut		204 – 215
Vor dem Obertor		216 – 248r
Ebershalden-Hut		248v – 275r
Helmensberger Hut		275v – 293r
Krummenacker		293v – 297r
	Krummenacker Güter im untern Serach	302v – 303r
	Krummenacker gen. zu Steinenhardt etc.	303v – 314r
Hohenkreuz		297v – 299
Serach		300 - 302r
	Siehe auch bei Hainbacher Hut	
Seracher und Obertaler Hut		315 – 332r
Hainbacher Hut	Weingärten	332v – 357r
	St. Bernhardt	357v – 372r
	Seracher Güter in der Hainbacher Hut	372v – 374v
	Wäldenbronn	375r – 383v
	Obertal	384r – 391r
	Wiflingshausen	391v – 398v
	Liebersbronn	399r – 313v
Sulzgries und Hohenacker	Güter	419r – 426r
	ob dem Weiler	426r – 434v

⁹ Ebd., inneres Titelblatt: *die samtliche Meßzettul ... wie solche auß dem Güterbuch extrahirt, denen geschwornen Feldmessern übergeben, von ihnen hernach mit dem beygesetzten Mess weder gelifert und sodann ins Güterbuch behörig eingelassen worden. Wobey zu wissen, daß man die genaue Ordnung nach dem Güterbuch der Ursachen nicht hat beobachten können, weilan man wegen der Saison oder einfallenden wüsten Wetters nicht jederzeit in alle Güter kommen können.*

Pro Nota ist anbey zu wissen, dass eine Ruthe zwar 16 Werckschuh haben soll... dennach die Eßlinger Ruthen gegen der Württemberger um 7 Zoll kürzer, mithin auch der Schuh daran etwas kleiner als sonst ein Werckschuh, welches dann den Morgen nach differirt: 5 Ruthen 7 Schuh und 6 Zoll.

Reichsstadt – Nachträge zum Repertorium von Karl Pfaff

	Hohenacker	436r – 447v
	Die Heller	448r – 450v
	Schwaderloch	450v – 452r

Reichsstadt Fasz. 116, Nachtrag 8/2

Lit. C Onera Realia, auf der Statt Eßlingen Ligenschaft haftend.

Zusammengestellt von T. F. Hock¹⁰. 618 S.

Im Zusammenhang mit der Dokumentation der finanziellen Verhältnisse Esslingens für die Inquisition wird auch die Bekanntgabe aller *auf den Güthern in den Steuerbüchern stehende onera realia perpetua und nicht temporalia* angefordert – also der ewigen Zinsen -, diese werden anschließend bei der Vermögensberechnung abgezogen¹¹. Die bei der Stadt und bei auswärtigen Herrschaften stehenden Lasten werden ebenfalls nicht berücksichtigt¹². Letztere beinhaltet der Band *Lit. C*. Die Gesamtberechnung der Lasten wurde von Hock am 19. Mai 1725 besiegelt¹³. Am Anfang des Bandes sind Auszüge und Berechnungen von Hock, anschließend sind in der Reihenfolge der Buchstaben A – M die Auszüge aus *Saal-, Läger-, Urbar- und Haischbüchern*¹⁴ nacheinander eingebunden:

Institution:	Summe ¹⁵	Blatt/Seite
A Kloster Fürstenfeld Aufstellung (o. D.)	948 fl. 49 Kr. 4 H.	3 34
B Kloster Bebenhausen Aufstellung vom 11. November 1724	812 fl. 34 Kr. 5 H.	4 38
C Kloster Salem und Blaubeuren (jetzt: Württemberg) Aufstellung vom 10. November 1724	2 290 fl. 16 Kr.	24 46
D Kloster Denkendorf (jetzt: Württemberg) Aufstellung vom 13. November 1724	465 fl. 45 Kr. 3 H.	27 57
E Kloster Weil Aufstellung vom 17. November 1724	4 694 fl. 45 Kr. 3 H.	11 63
F Kloster Kaisheim Aufstellung vom 7. November 1724	550 fl. 34 Kr.	8 78
G Stift Urspring Aufstellung vom 13. November 1724	278 fl. 45 Kr.	7 80
H Stift Edelstetten Aufstellung vom 13. November 1724	708 fl. 20 Kr.	10 81
I Baron Spechtische Gefälle Aufstellung vom 13. November 1724	531 fl. 15 Kr.	9 83
K Gefälle des Katharinenhospitals: Gefälle aus Esslinger Gütern	11 829 fl. 32 Kr. 3 H.	16
Inkl. unablösliche jährliche Zinsen	15 679 fl. 27 Kr. 3 H.	22
Aufstellung vom 13. November 1724		84
L a und b Armenkastenverwaltung: Ewige Zinsen	5 331 fl. 21 Kr. 4 H.	28

¹⁰ Inhaltsverzeichnis: *Der R(eichs)-Statt Eßlingen specificirte Berechnung derer onerum realium, welche auff der Eßlingische Ligenschaft hafte,...*

¹¹ StAE, RP 1723/24, S. 329, 17. April 1724 (Punkt 11). – Reichsstadt Fasz. 116, Nachtrag 8, Vorwort: *mithin von der darüber gemachte Aestimation widerum abzuziehen.*

¹² StAE, RP 1723/24, S. 329, 17. April 1724, S. 329 (Punkt 12).

¹³ Im Band *Lit. C* auf S. 33.

¹⁴ Ebd., S. 2.

¹⁵ Dieser Betrag ist vom Güteranschlag abzuziehen.

Reichsstadt – Nachträge zum Repertorium von Karl Pfaff

Bodenwein	153 fl. 45 Kr.	28
Viertel-Einkünfte	6 341 fl. 15 Kr.	29
Fünftel-Einkünfte	200 fl.	31
Kapaunen	143 fl. 30 Kr.	31
Insgesamt:	12 169 fl. 51 Kr. 4 H.	31
Aufstellung a vom 15. November 1724		355
Aufstellung b vom 18. Dezember 1724		310
M Stadtzinserei:		
Unablösliche jährliche Zinsen	908 fl. 59 Kr. 4 H.	6
Ablösliche Zinsen	23 355 fl. 20 Keuzer	6
Aufstellung vom 14. November 1724		520